



# NEWSLETTER

Dezember 2016

## Die Neuformierung der Stadt durch Instagram

Dezember-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

**Themen:**\*\*\*Die Neuformierung der Stadt durch Instagram\*\*\*Open Call: Studierendenkonferenz des Georg-Simmel-Zentrums\*\*\*IRS Erkner: Urban Transformation, Regeneration and Migration in Comparative Perspective\*\*\*Bauwelt: Die produktive Stadt\*\*\*Studentische Hilfskraft im Projekt "Stadtentwicklung und UNESCO-Weltkulturerbe" gesucht\*\*\*ZMO: Urban Studies Seminar 2016/2017\*\*\*SenStadt: Ausstellung zur Berliner Mitte \*\*\*DifU: Die Zukunft der Wärmeversorgung in Berlin. Umbau notwendig – aber wie?\*\*\*Graduate Studies Group\*\*\*

*Unser Newsletter erscheint ab sofort in einem neuen Design. Wir hoffen, dass unser Newsletter dadurch benutzerfreundlicher wird. Anregungen und Kritik am neuen Format des Newsletters können Sie uns gerne übermitteln an: [bueroleitung-gsz@hu-berlin.de](mailto:bueroleitung-gsz@hu-berlin.de).*

## Die Neuformierung der Stadt durch Instagram

Eine Szene im Oosterpark, Amsterdam: Ein Paar sonnt sich auf der Terrasse der Bar Bukowski. Die beiden betrachten die ParkbesucherInnen, schauen sich in die Augen und auf ihre Handys. Gerade haben sie ein Selfie auf Instagram hochgeladen und das Bild mit dem Hashtag #goodlife markiert. Das Bild wurde schnell, aber mit Sorgfalt, aufgenommen. Sie haben mehrmals abgedrückt und verschiedenen Filter ausprobiert, bevor das Bild in den sozialen Netzwerken verbreitet wurde. Jetzt genießen sie die Sonne, die Zweisamkeit, ihre Drinks, und checken in regelmäßigen Abständen ihre Handys, um zu sehen, wie viele „Likes“ das Bild bekommen hat und wie ihre Freunde auf Instagram mit Fotos von anderen Orten mit dem Hashtag #goodlife (oder teilweise auch #badlife) auf den Post reagieren.

Die Szene zeigt, wie die Stadt allgegenwärtig, aber ungleichmäßig zu einem medialisierten Ort geworden ist. Menschen bedienen sich laufend der Stadt, um Bilder für Medien zu produzieren und damit die Stadt in einem ständigen Prozess neu zu formen. Was Stadt ist und bedeutet wird durch unzählige Akte der Produktion und Konsumption von Medien neu definiert. Obwohl Medien heute in alle Bereiche des Alltags hineinreichen, ist die wechselwirkende Konstituierung von Medien und urbanem Raum bislang weder von den Medienwissenschaften noch durch die Urban Studies zufriedenstellend durchdacht worden. Oder, mit Ivesons (2009) knapp und einfach formuliert: „*The city continues to be seen as a site of unmediated materiality and co-presence while the media is imagined as a distant site of abstract representation*“.

Wie verändert sich die Beziehung zur Stadt und anderen Menschen, wenn Bilder auf Instagram hochgeladen werden? Wie passen Politiker ihre politische Linie an, wenn sie zunehmend mediale Repräsentationen antizipieren und auf diese reagieren? Wie spiegelt sich die alltägliche Segregation von verschiedenen Gesellschaftsschichten in Hashtags wider oder wird davon durchbrochen? Wie reproduziert oder zerstört der Gebrauch von sozialen Medien vorherrschende imaginierte Bilder von Stadt und Gesellschaft? Auf diese Fragen möchte ich im Rahmen meines Vortrags im Think and Drink Kolloquium eingehen. Dabei werde ich auf Basis meiner Forschung zu Instagram mit John D. Boy (Universität Amsterdam) Ansätze vorstellen, wie die Stadt im Kontext von Medialisierung gedacht werden kann.

Justus Uistermark arbeitet an der Universität Amsterdam und spricht am 12. Dezember 2016 im Think & Drink Kolloquium.

#### Weiterführende Literatur:

Boy, John D. and Justus Uistermark (2016): How to study the city on Instagram, PLoS ONE 11(6): e0158161.

Iveson, K. (2009): The City versus the Media? Mapping the Mobile Geographies of Public Address. International Journal of Urban and Regional Research 33(1): 241-245.

## CALL

### **Open Call: Studierendenkonferenz des Georg-Simmel-Zentrums 2017**

Deadline: 15.12.2016

Am 27. Januar 2017 findet zum sechsten Mal die Studierendenkonferenz des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung an der HU Berlin statt. Studierende aller Universitäten und (Fach-) Hochschulen, die ihr Studium im Jahr 2016 beendet haben, sind herzlich eingeladen, sich um eine Teilnahme zu bewerben.

## VORTRAG

### **IRS Erkner: Urban Transformation, Regeneration and Migration in Comparative Perspective**

16.12.2016 | 10.30 – 13.00 Uhr

Das IRS lädt am 16.12. zu einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung mit Prof. Dr. Ayşe Çağlar, Prof. Dr. Jan Rath und Prof. Dr. Sophie Watson ein. Schwerpunkt der Diskussion sind Urbane Regenerierungspraxen, Zuwanderung und die Produktion sozialräumlicher Ungleichheiten im europäischen Vergleich.

## KONFERENZ

**Bauwelt: Kongress 2016 - Die produktive Stadt**

01./02.12.2016

Der Kongress beschäftigt sich mit der Zukunftsperspektive für die städtische Arbeits- und Wohnwelt von morgen. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Frage, wie sich die alte Arbeitsteilung durch zunehmende Digitalisierung verändert.

## CALL

### **Studentische Hilfskraft im Projekt "Stadtentwicklung und UNESCO-Weltkulturerbe" gesucht**

Ausschreibung erfolgt in Kürze

Im Rahmen des DFG Projekts "Stadtentwicklung und UNESCO-Weltkulturerbe:

Transformationsprozesse von Industriearealen (Erkenntnis-Transfer Projekt mit der Stiftung Zollverein)" wird zum 15.01.2017 eine studentische Hilfskraft für 15h/Woche gesucht.

Beschäftigungsstelle ist das Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung, Mohrenstraße 40/41, 10117 Berlin.

## VORTRAG

### **ZMO: Urban Studies Seminar 2016/2017**

01.12./05.12. | 17.00-19.00 Uhr

Die Vortragsreihe Urban Studies Seminar des Zentrums Moderner Orient (ZMO) steht aktuell unter dem Jahresthema „Rethinking Urban-Rural Relations in an Age of Migration, Displacement, Environmental Transformations and Fringe Urbanization“. Im Dezember wird das Jahresthema in Hinblick auf Indien von Nikhil Rao (Wellesley College) und auf die afrikanischen Küstengebiete am Roten Meer von Steven Serels (ZMO) diskutiert.

## AUSSTELLUNG

### **SenStadt: Ausstellung zur Berliner Mitte**

15.11.-13.12.2016 | Mo-Sa: 15.00-19.00 Uhr

Die Ausstellung beschäftigt sich mit den verschiedenen Handlungsfeldern der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in Berlins Mitte und informiert über Beteiligungsergebnisse und aktuelle Projekte.

## VORTRAG

### **DifU: Die Zukunft der Wärmeversorgung in Berlin. Umbau notwendig – aber wie?**

07.12.2016 | 17.00 Uhr Berlin will bis 2050 klimaneutral sein. Um dieses Ziel zu erreichen, ist der

Umbau der Wärmeversorgung unumgänglich. Welche Versorgungslösungen für Berlin gangbar sind und wie sie sich umsetzen lassen, soll im Difu-Dialog erörtert werden.

# CALL

## **GSZ-Graduate Studies Group**

Die GSZ-Graduate Studies Group ist ein interdisziplinäres Diskussionsforum und bietet die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch im Bereich der Metropolenforschung. Gegenwärtig in Berlin lebende Postgraduierte und Doktoranden können sich bei Interesse an Marco Copercini (graduates@gsz.hu-berlin.de) wenden.

---

# NEWSLETTER

## **Reassembling the city through Instagram**

**Topics:**\*\*\*Reassembling the city through Instagram\*\*\*Open Call: Student Conference of GSZ\*\*\*IRS Erkner: Urban Transformation, Regeneration and Migration in Comparative Perspective\*\*\*SenStadt: Exhibition on Berlin's urban development in Mitte\*\*\*Position for student assistant in the project "Urban Development and UNESCO-World Heritage\*\*\*ZMO: Urban Studies Seminar 2016/2017\*\*\*Bauwelt: The productive City\*\*\*DifU: The future of heat supply in Berlin. Reconstruction necessary – but how?\*\*\*Graduate Studies Group\*\*\*

## **Reassembling the city through Instagram**

A scene from Amsterdam's Oosterpark: A gorgeous couple sits on the sunny terrace of Bar Bukowski. The couple looks each other, at the passersby, at the Oosterpark, but also at their mobile phones. They just uploaded a selfie on Instagram and tagged it with #goodlife. The picture was taken quickly but with care. They took several shots and tried different filters before circulating the image. Now they enjoy the sun, each other's company, their drinks, and they check their phone every few minutes to see how many 'likes' their picture received and how their Instagram friends in other places are responding with #goodlife (and occasionally #badlife) pictures of their own.

This scene illustrates how the city has become ubiquitously but unevenly mediatized. People constantly use the city as a background for making their media images and recreate the city in the process. What the city is and what it means is redefined through countless distributed acts of media production and consumption. Although the media now extends into the minutiae of everyday life, neither urban theory nor media theory has come very far in thinking through the mutual constitution of media and urban spaces. To put it simply: The city continues to be seen as a site of unmediated materiality and co-presence while the media is imagined as a distant site of abstract representation, as Iveson has put it.

In my presentation, I want to develop propositions on how to conceive the city in the context of mediatization and present findings from my and John Boy's research on Instagram. How does your relationship to the city and other people change when you upload pictures on Instagram? How do politicians change their policies as they increasingly anticipate and respond to media representations? How is the everyday segregation of different classes reflected or refracted through hashtags? How does the use of social media reproduce or disrupt dominant imageries of the city and society?

Prof. Justus Uistermark (University of Amsterdam) is our guest in the Think & Drink Colloquium on December 12th and gives a talk on "Reassembling the city through Instagram".

Further Literature:

Boy, John D. and Justus Uistermark (2016): How to study the city on Instagram, PLoS ONE 11(6): e0158161.

Iveson, K. (2009): The City versus the Media? Mapping the Mobile Geographies of Public Address. International Journal of Urban and Regional Research 33(1): 241-245

## CALL

### **Open Call: 6th Student Conference of the Georg-Simmel Center for Metropolitan research**

Deadline: 15/12/2016

Students who have completed their bachelor's or master's degrees on urban research topics in 2016 are invited to submit their thesis for the 6th Student Conference at the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies. The conference will take place on 27th January 2017 at Humboldt-Universität, Berlin.

## VORTRAG

### **IRS Erkner: Urban Transformation, Regeneration and Migration in Comparative Perspective**

16/12/2016 | 10:30am - 1:00pm

On the 16th of December the IRS will host a panel discussion with Prof. Dr. Ayşe Çağlar, Prof. Dr. Jan Rath und Prof. Dr. Sophie Watson. This panel explores migration as a driver of urban regeneration considering both institutional practices of regeneration as well as the ways in which newcomers themselves shape the contemporary urban fabric.

## AUSSTELLUNG

### **SenStadt: Exhibition on Berlin's urban development in the district Mitte**

15/11.-13/12/2016 | Mo-Sa: 3-7 pm

The exhibition presents current urban development projects linked to the transformation of the district as well as results from various citizen participation events on this topic.

## VORTRAG

### **ZMO: Urban Studies Seminar 2016/2017**

01/12/2016|05/12/2016|5-7pm

The Urban Studies Seminar of the Zentrum Moderner Orient (ZMO) hosts the lecture series

“Rethinking Urban-Rural Relations in an Age of Migration, Displacement, Environmental Transformations and Fringe Urbanization”. In December Nikhil Rao (Wellesley College) and Steven Serels (ZMO) relate the topic to India and the African Red Sea Littoral.

## KONFERENZ



### **Bauwelt: The productive City**

01-02/12/2016

The congress is concerned with visions for urban working and housing. A special focus lies on the digitalization of work and its implications for the city of tomorrow.

## VORTRAG



### **DifU: The future of heat supply in Berlin. Reconstruction necessary – but how?**

07/12/2016|5pm

Berlin seeks to reach climate neutrality by 2050. The DifU-Dialogue discusses possible reconstruction strategies and supply systems of the heat supply in Berlin.

## CALL



### **GSZ-Graduate Studies Group**

If you are a post-graduate student in the field of metropolitan studies, currently living in Berlin and looking for an interdisciplinary discussion in the field of urban or metropolitan studies - please contact the GSZ Graduate Studies Group. Contact: Marco Copercini ([graduates@gsz.hu-berlin.de](mailto:graduates@gsz.hu-berlin.de)).